

**Artikel vom 28.01.2018****Die Böllerschützen eröffnen Neujahrsempfang****Joachim Herrmann begeistert beim Wildenberger CSU-Neujahrsempfang**

Für die Tätigkeit als Fahnenträger bei den Vereinen wurde ausgezeichnet Wolfgang Diedler für den Schützenverein St. Hubertus, für den Obst- und Gartenbauverein Christopher Hennemann, für den TSV Wildenberg Matthias Erl, für die Freiwillige Feuerwehr Schweinbach Josef Zirngibl, für die KLJB Pürkwang/Wildenberg Thomas Haindl, für die Feuerwehr Wildenberg Ludwig Hartl, Richard Pichlmeier für den Stockschiützenverein Pürkwang-Wildenberg e. V. sowie für den Frauenbund Pürkwang Rosi Ferch. Für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Wildenberg, davon lange Zeit als Kommandant bzw. stellvertretender Kommandant erhielt Johann Kroiß den Ehrentaler der CSU, Johann Geigenberger erhielt den Ehrentaler für über 30 Jahre Tätigkeit als Schatzmeister bei der CSU sowie Josef Rainer und Josef Lentner für über 50-jährige Mitgliedschaft im CSU-Ortsverband Wildenberg.

Wildenberg: Der 28. Neujahrsempfang des Wildenberger CSU-Ortsverbandes im Gasthof Kellnerbräu war wie auch in den letzten Jahren wieder ein voller Erfolg. Staatsminister Joachim Herrmann, MdEP Manfred Weber, MdB Florian Oßner, MdL Hans Ritt, Landrat Martin Neumeyer und die CSU-Direktkandidatin für den Landkreis Kelheim bei der Landtagswahl im Herbst Petra Högl waren alle zum Neujahrsempfang gekommen. Der Saal im Gasthof Kellnerbräu war bis auf den letzten Platz gefüllt, zwischendurch sorgte die Blaskapelle „Das schwarze Blech“, eine CSU-eigene Kapelle für Unterhaltung. Eine Reihe junger Wildenberger Künstler, die Geschwister Julia, Marius und Konstantin Priller (dieses Jahr ausnahmsweise mit Partnerin Victoria Warnick aus Abensberg), sowie Janik Atzenbeck überzeugten durch ihre musikalischen Beiträge die zahlreichen Anwesenden. CSU-Ortsvorsitzender Winfried Roßbauer, der die zahlreichen Gäste insgesamt willkommen hieß, gab seiner Freude auch darüber Ausdruck, dass Lilo Strasser wieder beim

Neujahrsempfang dabei war und einige Gedichte, speziell für Staatsminister Joachim Herrmann geschrieben, vortrug. Stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender Wolfgang Brich begrüßte neben den politischen Größen zahlreiche Vereinsvorsitzende der Wildenberger Vereine, zahlreiche CSU-Ortsverbände mit ihren Vorsitzenden, Kreistags- und Gemeinderatsmitglieder, Bürgermeister und die Ehrengäste des Abends, die den Ehrenamtstaler der CSU überreicht bekamen.

### **CSU überreicht Ehrenamtstaler**

Der besondere Gruß von CSU-Ortsvorsitzendem und 2. Bürgermeister Winfried Roßbauer galt den Vereinen mit ihren Vorsitzenden und Abordnungen. Warum macht die CSU das mit den Ehrenamtstalern, fragte Roßbauer in die Runde. Wir wollen, dass die Vereine weiter so gut zusammenarbeiten wie jetzt, dass die Vorsitzenden sich gut verstehen, dass die Zusammenarbeit der Vereine weiter gefördert wird und dass wir versuchen, möglichst gerecht Personen aus Vereinen zu ehren, die besonders ehrenamtlich auffällig tätig sind. In diesem Jahr waren dies die Fahnenträger der Vereine und eine Fahnenträgerin.

### **Innere Sicherheit wichtiges Thema**

Der Bayerische Staatsminister des Inneren Joachim Herrmann begeisterte in seiner Rede die anwesenden Gäste. Dabei stellte er fest, die CSU steht für einen starken Staat, der seine eigenen Grenzen schützt und sichert. Die CSU steht auch für einen Staat, der die Kontrolle darüber hat, wer sich in unserem Land aufhält. Eine Situation wie im Herbst 2015 darf es nicht mehr wieder geben. Leider gebe es keine hundertprozentige Sicherheit, aber wir demonstrieren in Bayern Jahr für Jahr: Mehr Sicherheit ist immer noch möglich. Zudem heiß in Bayern leben, wesentlich sicherer leben. Das ist aber das Ergebnis der engagierten Politik der CSU für die Innere Sicherheit seit Jahrzehnten. Es ist auch das Ergebnis der engagierten Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei und der Justiz, stellte Herrmann fest. Für den hohen Sicherheitsstandard in Bayern dankte Herrmann nicht nur den Polizeien, nein, auch die Feuerwehren, die Rettungsdienste und andere Hilfsorganisationen engagieren sich in Bayern sehr stark. Eine solch aktive Bürgergesellschaft, ein so starker freiwilliger Einsatz für die Gemeinschaft wie hier in Bayern ist nicht selbstverständlich und findet sich in keinem anderen Land unserer Bundesrepublik. Deshalb können wir mit Stolz sagen: Bayern ist Ehrenamtsland, hierfür meinen herzlichen Dank, so der Innenminister.

In ihren Grußworten hatten MdL Hans Ritt wie auch MdB Florian Oßner die Aktivitäten der Wildenberger CSU gelobt. Landrat Martin Neumeyer, der bisher an keinem der 28 Neujahrsempfänge gefehlt habe, so CSU-Ortsvorsitzender Roßbauer, gehöre schon einfach dazu. Neumeyer bezeichnete den Neujahrsempfang der Wildenberger CSU als Mutter aller Neujahrsempfänge. Mit einem „weiter so“ dankte er den Wildenbergern.